

HAND DES MENSCHEN
Kindern eine Zukunft geben e.V.

JAHRESBERICHT 2019



VORWORT

Liebe Unterstützerinnen & Unterstützer, liebe Leserinnen & Leser,

im Oktober war es endlich soweit - Florian und ich wagten einen ersten Blick in die Sandeep Special School. Durch das Treppenhaus gingen wir von Klassenzimmer zu Klassenzimmer, in die Küche, die kleine Bücherei, das Lehrerzimmer, Physiotherapie und Logopädie Raum, Speisesaal und den Ruheraum. Noch ist unsere Schule eher ein Rohgerüst aus Beton und Stahlträgern, aber man bekommt schon jetzt einen guten Eindruck davon, wie es einmal sein wird, wenn die Schule fertig gebaut ist.

Im Jahr 2013 begann unsere Partnerschaft mit der Sandeep Special School in Sullia in Indien. Die Schule existiert seit 2000 und bietet Schulunterricht, Physiotherapie und medizinische Versorgung mit Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung an.

Nach turbulenten letzten Jahren mit mehrfachem Wechsel des Standortes, Raumaufteilung und der Entwicklung eines ebenerdigen Planes zu diesem zweistöckigen Haus mit einer Treppe und Rampe für Rollstühle in der Mitte, war es nun zum ersten Mal möglich das Projekt „anzufassen und real zu begreifen“.

Bauerfahrung hatten wir bereits mit unserem Waisenhausbau in Kenia sammeln können. Der Unterschied hierzu war, dass ich in Kenia täglich miterlebte, wie das Gebäude in die Höhe wuchs. In diesem Fall hatte ich das Gelände zuletzt als halbbearbeitetes Bauland gesehen – und nun stand da ein Haus – ein wunderbares, aber auch sehr surreales Gefühl.

Wir verbrachten einige Tage mit den Kindern der Sandeep-Special-School, tanzten, malten, aßen und ließen uns Geschichten erzählen, die in den vergangenen Monaten passiert waren.

Mit unserem Architekten und Bauleiter hatten wir ebenfalls einige Besprechungen – langsam, aber sicher geht es voran!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in uns & unsere Arbeit!



INHALT

PROJEKTARBEIT

Indien

Kenia

INLANDSARBEIT

Informationsveranstaltungen

Events

Spendenaktionen

FINANZEN

Kassenbestand 2019

Auflistung

ORGANISATION

Über uns

Entwicklungen 2019

Herausforderungen 2019

Jahresmitgliederversammlung

AUSBLICK 2020

IMPRESSUM

PROJEKTARBEIT

Wir unterstützen insgesamt sechs Projekte in den Ländern Indien und Kenia. Dabei verfolgen wir grundsätzlich die Philosophie der Religionsfreiheit, der Geschlechtergerechtigkeit und der politischen Neutralität. Kirchliche Institutionen sind in ländlichen Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern sehr aktiv und leisten einen erheblichen Beitrag zu deren Entwicklung und zur Gewährleistung einer Grundversorgung der dortigen Bevölkerung. Für uns ist die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern nur dann zulässig, wenn sie Menschen unabhängig von ihrer Religion fördern und alle Religionen als gleich anerkennen.

In Indien haben wir 2019 fünf Projekte an unterschiedlichen Orten unterstützt. Bei vier Projekten arbeiten wir mit dem katholischen Orden JMJ zusammen. Ein Projekt befindet sich in privater Trägerschaft. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die medizinische und schulische Förderung von gesellschaftlich, gesundheitlich und ökonomisch benachteiligten Kindern. Dank der unterschiedlichen Spezialisierungen der einzelnen Projekte, die wir in Indien unterstützen, erreichen wir mit unserer Arbeit verschiedene Zielgruppen: Wir fördern Mädchen bzw. Frauen, Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung sowie Waisen bzw. Halbwaisen.

In Kenia kooperieren wir seit 2012 mit einem kleinen Waisenhaus für Jungen im ländlich gelegenen Dorf Iruma. Bis zum Neubau 2016/2017 in privater Trägerschaft wird es nun von einer örtlichen Organisation geführt.



INDIEN

Frauenhaus „Swadhar“ in Tenali

Swadhar gehört seit unserer Gründung zu unseren Projekten. Seit 2012 kooperieren wir mit der Einrichtung, in der junge Frauen medizinische Versorgung bekommen und eine Ausbildung oder ein Studium machen können. Durch die vielen Patenschaften konnten auch im Jahr 2019 zahlreiche junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet und unterstützt werden.



EIN KURZER ÜBERBLICK

Wo? Tenali, Indien

Wer? Mädchen und Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

In Swadhar unterstützt Hand des Menschen Mädchen und junge Frauen in Notsituationen. Einige wurden von ihren Eltern verstoßen, sind Halb- oder Vollwaisen, sind aus Zwangsehen oder der Prostitution geflohen. Viele Kinder sind HIV-positiv oder leiden unter anderen lebensbedrohlichen Krankheiten. Durch die Patenschaften erhalten die Mädchen eine Schul- und Ausbildung. Die medizinische Versorgung wird gewährleistet und die allgemeinen Lebensbedingungen im Projekt werden stetig verbessert.

Im Jahr hat Hand des Menschen sicherstellen können, dass alle Mädchen und jungen Frauen, die in die Schule gehen könnten, dies auch tun. So unterstützten wir zahlreiche Mädchen vom Grundschulalter bis zum Gymnasium, Berufsschule und Computerkurse. Die jungen Frauen, die zuvor nicht zur Schule gegangen sind und somit grundlegende Bildung nicht erfahren durften erhalten über unseren Heimlehrer zumindest eine Grundausbildung. Ein Schulbesuch ist für sie nachträglich leider nicht möglich. Neben dem Grundlagen Unterricht bekommen diese jungen Frauen auch weiterhin eine Ausbildung zur Schneiderin. In diesem Jahr konnten vier unserer Mädchen erfolgreich ihre Prüfung ablegen, was uns sehr stolz macht.

Im Heim gibt es ein florierendes Gemüsebeet und einen Blumengarten, um den sich die Kinder hingebungsvoll kümmern und der bestehende Spielplatz wurde ein bisschen erneuert. Zudem wurde ein neuer Computer angeschafft.

Waisenhaus „Differently Abeled Home“ in Trichy

Auch 2019 haben wir keine zusätzlichen Patenschaften abgeschlossen, sondern uns auf die bestehenden konzentriert, um dem Aufwand und Einsatz gerecht zu werden. Das „Differently Abele Home“ ist auch bekannt als JMJ-Waisenhaus für junge Mädchen und Frauen. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Einrichtung konnten wir auch in diesem Jahr wieder die Lebenssituation vieler Kinder verbessern.

„DIFFERENTLY ABELED HOME“ IM ÜBERBLICK

Wo? Trichy, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Mädchen & junge Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Die Kinder im „JMJ-Waisenhaus“ sind überwiegend geistig und/oder körperlich beeinträchtigt. Das Heim befindet sich in einem Slum außerhalb der Stadt Trichy. Die Mädchen haben unterschiedliche familiäre Hintergründe. Es leben Waisen in dem Heim, aber auch Kinder, deren Familien mit der finanziellen Belastung und/oder der Behinderung ihres Kindes überfordert sind. Die Mädchen erhalten medizinische sowie therapeutische Unterstützung, können durch die Förderung des Vereins die Schule besuchen und erhalten eine ausgewogene Ernährung mit frischem Obst und Gemüse.

Im Jahr 2019 kamen neue Mädchen im Heim unter. Diese können wir durch freie Spenden mit unterstützen. Es konnten in diesem Jahr neue Lernmaterialien angeschafft werden und eine neue Betreuerin wurde eingestellt. Zudem hat sich unsere Ansprechpartnerin im Heim geändert. Von nun an werden wir mit Schwester Saritha kooperieren. Ihre Vorgängerin Schwester Rosy – eine langjährige Vertraute von uns – wurde an einen neuen Standort versetzt.



Schulprojekt im Slum von Trichy

Die Bewohner des Slums gehören den Scheduled Casts an, den unteren Kasten Indiens. Sie sind sehr arm und arbeiten vorwiegend in den dort ansässigen Lederfabriken, welche das Grundwasser dieser Region stark verunreinigen. Die Kinder von arbeitenden Eltern erhalten weiterhin am Nachmittag und Abend eine Schulbildung. Wir konnten auch dieses Jahr immer mehr Eltern davon überzeugen, ihre Kinder auf ansässige Schulen zu schicken, damit diese nicht in den Lederfabriken arbeiten müssen.

DAS SLUMPROJEKT IM ÜBERBLICK

Wo? Trichy, Indien

Wer? Bedürftige Mädchen und Jungs

Wie? Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Seit 2013 unterstützt Hand des Menschen das Schulprojekt im Slum von Trichy. Initiatorin des Projekts ist Sister Rosy des JMJ-Ordens, die ehemals auch das JMJ-Waisenhaus leitet. An sechs Tagen die Woche werden von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr Arbeiterkinder der lokalen Lederfabrik in zwei Schulklassen unterrichtet. Die Spenden finanzieren die Lehrer und drei kleine Mahlzeiten pro Woche, um die Eltern zusätzlich zu entlasten. Bei der Definition der Bedürfnisse der Kinder vertrauen wir auf das Urteil unserer Projektpartner, die alle Kinder seit vielen Jahren kennen und wissen, wo ihre Bedürfnisse und die ihrer Familien liegen. Die Verwendung der Mittel wird uns offen kommuniziert.

Im Jahr 2019 ist eine der beiden Klassen in ein neues angemietetes Gebäude umgezogen. Zudem konnte ein neuer Lehrer eingestellt werden. Wie in den vergangenen Jahren wurden wir mit Tanz und Gesang von den Kindern empfangen.





Dorfprojekt in Guntur

DAS DORFPROJEKT IM ÜBERBLICK

Wo? Provinz Guntur, Indien (insg. sieben Dörfer)

Wer? Voll- & Halbwaisen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Die Dorfbewohnenden der Provinz Guntur sind arm. Mangelnden medizinischen Versorgung ist ein großes Problem, insbesondere Aids. Hand des Menschen unterstützt mit Patenschaften Voll- und Halbweisen, die nach dem Tod ihrer Eltern bei Verwandten leben. Durch die Gelder werden eine schulische Bildung, Schulzubehör und die Nahrungsmittelgrundversorgung gefördert. Außerdem unterstützt das Projekt durch seine besondere Organisation die Stellung von Frauen in der kommunalen Struktur und der Gesellschaft.

Im Jahr 2019 haben wir keine neuen Kinder in unser Programm aufgenommen, jedoch wie auch in den vergangenen Jahren ein Hygiene-Päckchen zusammengestellt bestehend aus Zahnbürste, Zahnpasta, Wasch- und Badeseife, Schultensilien, Handtuch, Süßigkeiten, Körperöl und Kamm.

Insgesamt haben wir fünf Treffen mit den Kids organisiert, um genug Zeit mit jedem von ihnen verbringen zu können. Dafür sind wir zu ihnen nach Hause gefahren, haben ihre

Dörfer besucht und in Kirchen, Privathäusern, Schulen und Dorfplätzen gemeinsam zu Mittag gegessen.







Förderschule „Sandeep Special School“ in Sullia –

Seit 2014 kümmern wir uns um den Neubau der Schule in Indien. Nach einigen Schwierigkeiten konnten wir im Jahr 2017 mit der offiziellen Lizenz von der indischen Regierung endlich durchstarten. 2019 hat große Fortschritte mit sich gebracht – der Rohbau unseres Schulgebäudes steht!

EIN KURZER ÜBERBLICK

Wo? Sullia, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder & Jugendliche

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? MB Foundation unter der Leitung des Ehepaars Sadashivs

Die Sandeep Special School wurde 2000 unter der Leitung des Ehepaars Sadashiv eröffnet. Derzeit ist sie die einzige Schule in der Region, die sich Menschen mit speziellen Bedürfnissen annimmt. Die Bildung der Kinder ist auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt.

Während einige Kinder an der Schule durch Physiotherapie Laufen oder Sprechen lernen, können andere junge Erwachsene Fähigkeiten erlernen, die ihnen ein Einkommen und damit eigenständiges Leben ermöglichen. Durch die Unterstützung werden Lehrer, Mahlzeiten, Räumlichkeiten und Ausstattung sowie der Transport der Kinder zur und von der Schule finanziert.

Im Jahr 2019 konnten wir zwei neue Lehrerinnen einstellen und neues Schul- und Lernmaterial anschaffen.





Neubau der Sandeep Special School

2013 – Das Ehepaar Sadashiv wird unser Projektpartner. Seitdem unterstützt Hand des Menschen die Schule mit Patenschaften und Spenden, um Lehrer, Ausstattung, Räumlichkeiten und Mahlzeiten zu finanzieren.

2014 – Hand des Menschen beginnt, Spenden für den Neubau der Schule zu sammeln. Schnell kommen einige Tausend Euro zusammen.

2015 – Das Vorhaben stockt. Nach Gesetzesänderungen in Indien benötigt unser Projektpartner ein FCRA-Zertifikat, das ihn zum Empfang finanzieller Mittel aus dem Ausland berechtigt. Das Zertifikat ist mit strengen Auflagen verbunden und wird daher nur an wenige Organisationen vergeben.

2016 – Mitarbeiter der Behörden besuchen die Schule. Das Ehepaar Sadashiv zeigt sich optimistisch, dass die benötigte Zertifizierung bald vorliegt. Im September leisten sie eine erste Anzahlung für ein Grundstück zum Schulbau.

2017 – Die Schule ist in angemietete Räumlichkeiten umgezogen, da die alten Gebäude nicht mehr tragbar waren. Im August beschließt Hand des Menschen, noch bis zum Ende des Jahres auf die Zertifizierung zu warten. Ende des Monats war es bereits überraschend soweit – das FCRA-Zertifikat war da.

2018 – Das angedachte Grundstück konnte nicht gekauft werden und die Planung der Schule musste an ein anderes Stück Land angepasst werden. Dieses neue Grundstück befindet sich in direkter Nähe zum Ehepaar Sadashiv.

2019: Der Rohbau des neuen zweistöckigen Gebäudes wurde fertig gestellt. Als nächstes stehen Verputz arbeiten, Elektrik und Hydraulik an. Ebenso müssen noch Fenster und Türen eingebaut werden.

Ausblick: Im Jahr 2020 wird der Bau der Schule hoffentlich beendet werden und die neuen Räume können bezogen werden.







KENIA

EIN KURZER ÜBERBLICK

Wo? Iruma, Kenia

Wer? Jungen & Jugendliche, die entweder Waisen sind oder von ihren Eltern verstoßen wurden

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? BOM-Trägerverein vor Ort

Im Jahr 2017 wurden unser Waisenhaus „Dream Dancer Home“ in Iruma, Kenia errichtet. Seitdem finden hier 45 Jungen nicht nur ein sicheres Zuhause, sondern bekommen auch ausgewogenes und gesundes Essen sowie entsprechende Betreuung durch eine Erzieherin. Durch verschiedene Fundraising-Aktionen konnten zudem in den letzten Jahren beispielsweise Fahrräder und ein Radio für die Jungs finanziert werden. Finanziert wird das Projekt über Patenschafts- und Projektspenden.

Derzeit sind drei Personen im Dream Dancer Home (Hausmutter, Manager, Wachmann). Da im Mai 2018 der Manager des Heimes sein Amt niedergelegt hat, wurde im Juni 2018 vom Verein, wie bei der Mitgliederversammlung entschieden, dem Projektpartner zunächst geraten, kein neues Personal einzustellen. Die Verantwortlichkeiten wurden stattdessen auf zwei Personen aufgeteilt.

Veronica (Kommunikation/Bürokräft) aus dem örtlichen Verein bekommt ein kleines Gehalt, um einen Teil der Manageraufgaben zu übernehmen, Benedict (als Social Worker) bekommt ebenfalls ein kleines Gehalt. Beide Personen haben einen Tagesjob. Im Dezember kam auch eine neue Hausmutter hinzu.

Während der Weihnachtsaktion 2017 wurde Geld für Einrichtungsgegenstände etc., unter anderem eine Milchkuh, eingenommen. Das Heim wurde 2018 zweimal besucht, um nach dem Rechten zu sehen, einmal von Andreas (Bruder von Florian Kaiser) und von einem Bekannten von Caroline Seidel, der in Kenia seine Familie besucht hat.

Es wurden sieben neue Kinder aufgenommen, die dem Heim vom Jugendamt zugeteilt wurden (Es wurde entschieden, dass der Verein vor Ort nicht selbst Kinder aufnehmen darf, sondern

Kinder offiziell vom kenianischen Jugendamt zugeteilt bekommt). Dabei halten sich die Verantwortlichen an die offiziellen UNICEF-Richtlinien für Waisenhauskinder, was in diesem Projekt früher nicht immer der Fall war. Deshalb haben unsere Projektpartner Kinder, die Verwandte haben, wieder zu ihrer Familie zurückgeschickt. Diesen werden aber trotzdem aufgrund schlechter familiärer Situationen noch die medizinische Versorgung, Schulgebühren etc. bezahlt, aber sie schlafen nicht mehr im Heim.

In Zukunft sollen standardisierte Dokumente (beispielsweise für Abrechnungen) den Informationsaustausch mit der kenianischen Seite erleichtern.

Es gibt aktuelle zwei große Projektthemen: Einerseits wurde hier im Vorstand diskutiert, das Projekt Schritt für Schritt finanziell unabhängiger zu machen, wobei über die genaueren Vorschläge noch diskutiert wird. Zum anderen soll in Zukunft die Möglichkeit der Studienfinanzierung für die Kinder geschaffen werden. Hier wurde auf der Mitgliederversammlung 2019 am 05.05.2019 die Einrichtung eines Studienfonds beschlossen, um den Kindern die Möglichkeit zu geben ein Universitätsstudium aufnehmen zu können. Die gewährten Fördermittel, sollen dann nach Abschluss des Studiums schrittweise wieder zurückgezahlt werden.



INLANDSARBEIT

Auch bei Hand des Menschen in Deutschland ist viel passiert und wir haben fleißig informiert, veranstaltet und uns weiterentwickelt. Es war ein besonderes Jahr, denn durch den Schulbau und durch die unterschiedlichsten Meinungen im Verein dazu haben wir gemeinsam neue Hürden gemeistert und sind wahrscheinlich enger denn je zusammengedrückt. Alle Entscheidungen rund um die Änderungen beim Schulbau wurden gemeinsam diskutiert und getroffen und abschließend auf der Mitgliederversammlung mit allen Beteiligten Personen abgestimmt dafür haben wir mehrere Arbeitswochenenden in Frankfurt und Bamberg organisiert.



INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Einführungstage und Kennenlernabend an der Uni Bamberg

Natürlich waren wir dieses Jahr mit unserer Hochschulgruppe wieder Teil der Einführungstage für das Wintersemester 2019/20 an der Uni Bamberg. Dabei haben wir die neuen Studierenden über unsere Projekte in Indien und Kenia informiert und sie zu unserem Informations- und Kennenlernabend im Aposto eingeladen. Dadurch konnten wir viele neue motivierte Mitglieder für unsere Hochschulgruppe gewinnen.



EVENTS

Tombola in Esthal, Pfalz - Herbstmarkt

Wir haben dieses Jahr wieder eine Tombola veranstaltet. Dabei ist die Hochschulgruppe durch die lokalen Geschäfte gegangen und hat großartige Sachspenden gesammelt. Aus Bamberg mit dabei waren TUI, Schuhe Limberg, die Martin Apotheke, Douglas, der Obstmarkt Nummer 6, Jack Wolfskin, Jokers, das Reisebüro Schiele, L'Occitane, Wolle Pur, das Mohrenhaus, Magnus Klee - Papier- und Schreibwaren, Blumenkind, das Teegeschäft Scharnke und das Vita Nova Reformhaus. Die Spenden wurden dann in Esthal in der Pfalz verlost. Wir haben dabei eine stolze Summe von 602€ für die Studienfinanzierung in Kenia gesammelt.

Kontakt – Das Kulturfestival

Beim jährlichen Bamberger „Kontakt“ Festival hatten wir im Mai erneut die Gelegenheit, einen Kuchenverkaufsstand aufzubauen. Die Besucher konnten sich gegen eine Spende über unsere leckeren, selbstgemachten Kuchen freuen. Dabei

konnten wir die Gäste ebenfalls auf unsere Zusammenarbeit in Indien und Kenia aufmerksam machen.

Die Besonderheit dieses Jahr war, dass wir Teil einer großen Ausstellung sein durften, bei der Künstler oder Schriftsteller ihre Werke vorstellten. Wir hatten einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen, bei dem wir die Bilder der Vernissage aus dem Vorjahr dort präsentieren durften.



SPENDENAKTIONEN

Weihnachtsaktion 2019

Die diesjährige Weihnachtsspendenaktion hat sich ganz um die Wünsche des Children's Parliament im indischen Guntur gedreht. Dort setzen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren in kleinen Gruppen für die Belange ihres Ortes ein und konnten schon einige große Projekte in die Tat umsetzen. In insgesamt fünf Dörfern treffen sich die Kids alle zwei Wochen und lernen unterstützt von unserem Projektpartner, was gesellschaftliche Teilhabe heißt. Dieses Jahr haben sie sich Toiletten für eine Mädchenschule in Indien, ein Trinkwasserbrunnen und Jutebeutel gewünscht. Gemeinsam konnten wir einen tollen Weihnachtsshop zu allen drei Wünschen aufstellen.

TOILETTEN FÜR EINE MÄDCHENSCHULE IN INDIEN

In einer Schule im Dorf Nambur, Guntur stellt sich die sanitäre Situation vor allem für junge Mädchen als problematisch dar. Es fehlen sowohl Türen als auch fließendes Wasser, was nicht nur die Privatsphäre, sondern auch die Sicherheit einschränkt. Momentan sind im Dorf bis zu 900 Kinder betroffen. Um das zu ändern, sollen die Sanitäranlagen renoviert und sichere Türen eingebaut werden. Für die Umbauarbeiten werden insgesamt 1.925 Euro benötigt.

Zeigt alle 10 Ergebnisse

Standardsortierung



HANDWERKER FÜR DEN BAU

€12,00

[In den Warenkorb](#)



KLOBÜRSTE

€8,00

[In den Warenkorb](#)



KLOPAPIER

€6,00

[In den Warenkorb](#)

FINANZEN

KASSENBESTAND 2019

Kassenbestände:01.01.2019	Girokonto Sparkasse	43.833,40 €
	Geldmarktkonto	67.423,47 €
	Barkasse	167,77 €
		111.424,64 €

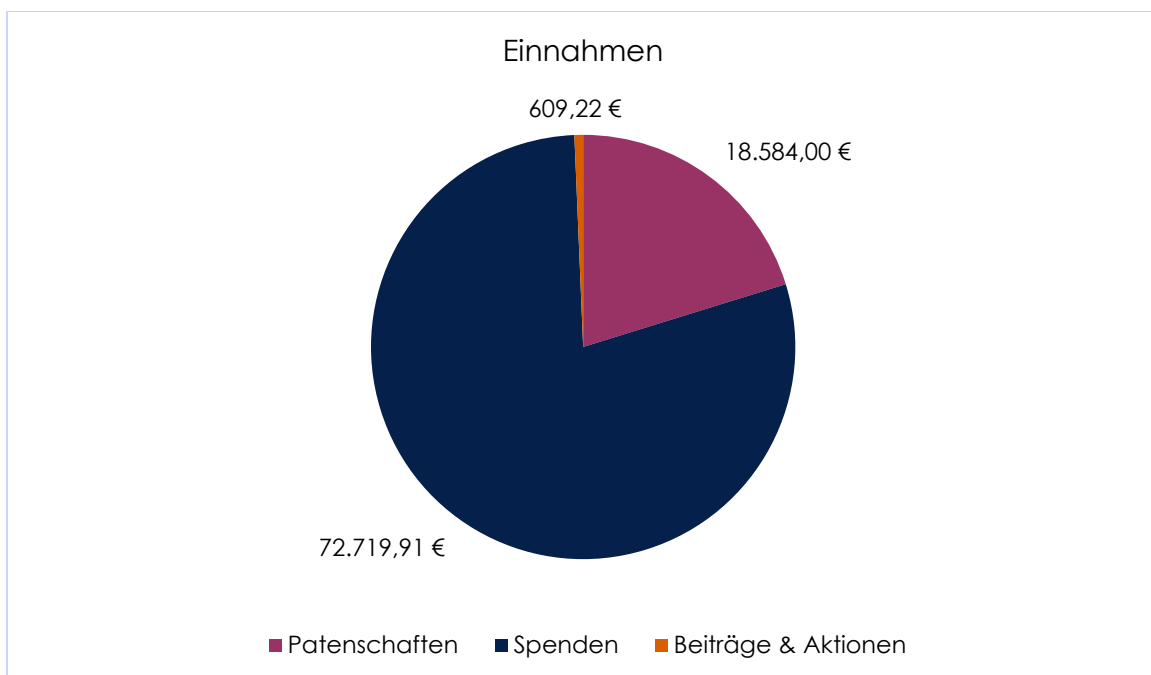
Einnahmen 2019	91.965,13 €
Ausgaben 2019	76.428,80 €
Differenz	15.536,33 €

Kassenbestände:31.12.2019	Girokonto Sparkasse	59.383,85 €
	Geldmarktkonto	67.423,47 €
	Barkasse	153,65 €
		126.960,97 €

Einnahmen	Summe ab 2012	396.058,97 €
Ausgaben	Summe ab 2012	269.098,00 €
Differenz		126.960,97 €

AUFLISTUNG

	Einnahmen	Ausgaben
Patenschaft Swadhar	2.280,00 €	1.300,00 €
Patenschaft JMJ	1.070,00 €	
Patenschaft Sullia	1.330,00 €	
Patenschaft Kenia	5.298,00 €	16.161,92 €
Projektpatenschaft Kenia	2.136,00 €	
Patenschaft Dorfprojekt	6.470,00 €	775,50 €
Spenden	16.204,87 €	
Spenden Dorfprojekt	60,00 €	
Spenden Kenia	15.462,38 €	
Spenden JMJ	1.268,50 €	
Spende Sullia-Schulbau	39.724,16 €	54.422,00 €
Jahresmitgliedsbeitrag	480,00 €	
Gebühren	69,22 €	386,20 €
Büromaterial-Verwaltung	50,00 €	9,22 €
Porto		118,00 €
Veranstaltungen		64,32 €
Werbematerial	10,00 €	191,64 €
Summe	91.913,13 €	73.428,80 €



Im Jahr 2019 haben wir knapp 54.000 Euro in den Schulbau in Sullia verwendet und mit dem Start des Baus endlich begonnen. Die benötigten Gelder in Kenia im Dream Dancer Home können nicht mehr komplett durch die Patenschaften abgedeckt werden, da sich die Kosten vor Ort erhöht haben. Der Verein hat jedoch die Möglichkeit die anfallenden Kosten darüber aus eigenen Spendengeldern zu decken.

ORGANSIATION

ÜBER UNS

Der Verein „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ wurde am 3. August 2012 gegründet. Es ist unser Ziel, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind überwiegend aktuelle und ehemalige Bamberger Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen. Der Vereinssitz befindet sich in Neustadt an der Weinstraße.

Wir möchten jedes unserer Patenkinder dabei unterstützen, seine Träume zu verwirklichen. Daher entstand auch der Name unseres Vereins. „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseaus Werk „Emile“ – er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll und die „Hand des Menschen“, also Erwachsenen sich um Möglichkeiten bemühen, dass das Kind sich selbst entfalten kann und Erwachsenen stehen dabei zur Seite und geben Hilfestellung.

ENTWICKLUNGEN 2019

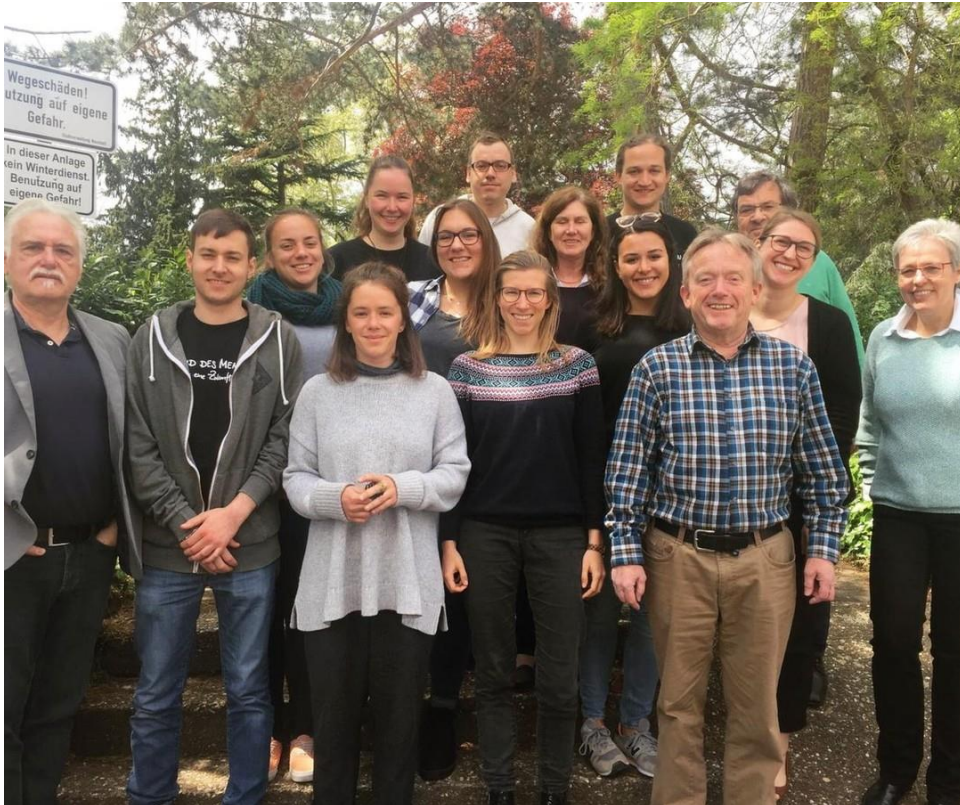
Die Hochschulgruppe war im Jahr 2019 sehr aktiv und hat Informationsabende und Veranstaltungen im Namen von Hand des Menschen veranstaltet. Durch den Umschwung von vielen Studierenden, die das Arbeiten angefangen haben, sind zahlreiche neue Mitglieder hinzugekommen, die die Hochschulgruppe führen. Eine weitere Aufgabe im Jahr 2019 war außerdem die komplette Fertigstellung des Dream Dancer Homes in Kenia. Auch haben wir durch unseren Weihnachtsshop Toiletten für eine Mädchenschule in Indien, ein Trinkwasserbrunnen und Jutebeutel umsetzen können.

HERAUSFORDERUNGEN 2019

Der Verein wurde 2019 vor einige Probleme gestellt, wie zum Beispiel das langfristige eigenständige Bestehen des Dream Dancer Homes. Das Kinderheim ist inzwischen fertig eingerichtet und etabliert, jedoch fehlt es noch an konkreten Ideen das Heim langfristig zu finanzieren auf Seiten unserer Projektpartner.

JÄHRLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Vorstand des Vereins Hand des Menschen setzte sich nach der jährlichen Mitgliederversammlung vom 05. Mai 2019 aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), dem 2. Vorstand (Lydia Schwarz), der Schriftführerin (Brenda Reichert), der Kassenwartin (Christiane Seidel) und den drei Beisitzern (Johannes Benedict und Sina Goeschen, Christian Heuser) zusammen. Außerdem wurde eine Kassenprüferin (Heidrun Racs) bestellt.



AUSBLICK 2020

Wir sind frohen Mutes, dass das Jahr 2020 für unseren Schulbau ein besonders wichtiges wird. Da wir in diesem Jahr mit dem physischen Bau der Schule angefangen haben, hoffen wir natürlich darauf, bis Ende 2020 einen großen Teil bereits gebaut zu haben. Dann können wir uns mit der Inneneinrichtung beschäftigen und den Außenbereich anfangen zu gestalten. Außerdem sind wir gespannt, wie sich die Situation im Dream Dancer Home entwickeln wird und sie stellt uns auch vor einige Herausforderungen. Wir sind sehr stolz, dass einige unserer Jungs jetzt auf die Uni gehen, doch die Finanzierung muss erstmal gestemmt werden! Außerdem ist der Prozess der Selbstständigkeit des Hauses immer noch im Fokus unseres Bestrebens. Wir sind also gespannt darauf, was alles passieren wird, und bedanken uns erneut bei allen SpenderInnen und UnterstützerInnen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.

Vorsitz: Caroline Seidel, Lydia Schwarz

Redaktion: Caroline Seidel, Brenda Reichert, Johannes Benedict, Sina Goeschen,
Lydia Schwarz

Redaktionsschluss: 2019

Layout: Sina Goeschen, Lydia Schwarz